

Landschule wird hergerichtet

BILDUNG Mitglieder des Fördervereins und Helfer renovieren die künftige freie Grundschule in Osterhausen. Firmen aus dem Ort leisten Unterstützung.

VON JÖRG MÜLLER

OSTERHAUSEN/MZ - Wie in vielen anderen Schulen wird auch in der Grundschule Osterhausen zurzeit kräftig gebaut und renoviert. Der Unterschied: In dem Eisleber Ortsteil sind fast ausschließlich Freiwillige im Einsatz. Mitglieder des Fördervereins und Einwohner des Ortes richten die künftige Landschule für den Start im September her. „Wir haben schon viel geschafft, aber es ist auch noch einiges zu tun“, sagt Mandy Brünoth, Vorsitzende des Fördervereins, im Gespräch mit der MZ. Jeden Tag werde sowohl vor-, als auch nachmittags gearbeitet. „Wir würden uns sehr über weitere Helfer sowie Materialspenden freuen.“

Insgesamt zehn Schüler von der ersten bis zur dritten Klasse sind bislang in der freien Grundschule angemeldet. „Wir sind uns sicher, dass es weiteren Zuwachs gibt, wenn die Schule erst einmal läuft“, so die Vereinsvorsitzende. Es gebe jedenfalls schon Anmeldungen bis 2019/20. Vorerst wird die Landschule in dem Gebäude zwei Klassenräume und einen Aufenthaltsraum nutzen. Hier werden die Fußböden erneuert, Decken und Wände gemalt beziehungsweise tapeziert sowie die Fenster gestrichen und verkittet. Außerdem müssen die Räume mit neuen Lampen ausgestattet werden. Bis spätestens zum nächsten Jahr müssen zudem die Sanitäreinrichtungen erneuert werden - auch dafür seien Sponsoren willkommen, so Brünoth.

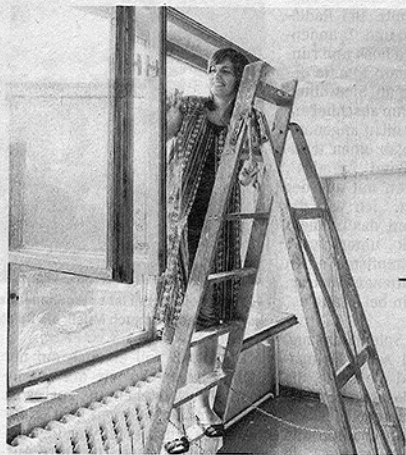
Im Auftrag der Stadt Eisleben ist eine Firma aus Ziegelrode derzeit dabei, Brandschutzmängel zu beheben. Die dafür veranschlagten 20 000 Euro wird der Träger, die AaTeuM GmbH Eisleben, nach der

„Wir haben schon viel geschafft, es ist aber auch noch einiges zu tun.“

Mandy Brünoth
Vorsitzende des Fördervereins

engültigen Anerkennung der Schule in drei Jahren zurückzahlen. Denn erst dann gibt es auch staatliche Zuschüsse, und bis dahin muss der private Träger den Schulbetrieb allein mit eigenen Mitteln finanzieren.

Aus diesem Grund ist eben auch bei der Renovierung privates Engagement gefragt. „Wir sind sehr dankbar, dass uns viele Firmen aus



Mandy Brünoth (linkes Bild), Corinna Reiter und Ines Hoppe (rechtes Bild, von vorn) haben noch einiges zu tun.



Steffen Koch (l.) und Gordon Hoppe schmirgeln eine Schulhof-Bank ab.



Sinnvolle Ferienbeschäftigung: Bastian Elstner (13, vorn), Nils Reiter (12) und Paul Thomashausen (11, rechts) malern in der Schule.

dem Ort und der Region unterstützen“, sagt Brünoth. So habe zum Beispiel eine Malerfirma Farbe

spendet; ein selbstständiger Handwerker übernehme das Tapezieren; ein Unternehmer wolle Schulgeld sponsern; und die Eisleber Project GmbH

stelle einen Klassensatz Schulmöbel zur Verfügung. Auch Vereine aus dem Ort und die Feuerwehr haben ihre Hilfe bei der Herrichtung und Gestaltung des Gebäudes und des Geländes angeboten.

LANDSCHULE

Start mit dem kommenden Schuljahr

Der Neubau für die Polytechnische Oberschule (POS) Osterhausen wurde am 11. April 1984 eingeweiht. Der Ort gehörte damals noch zum Kreis Querfurt. 1994 wechselte Osterhausen - wie Rothenschirmbach und Hornburg - in den Landkreis Mansfelder Land. Seit 2009 ist Osterhausen ein Ortsteil der Lutherstadt Eisleben.

Nachdem der Stadtrat die Schließung der kommunalen Grundschule zum Ende des Schul-

jahrs 2013/14 beschlossen hatte, gründete sich ein Förderverein für eine freie Grundschule. Die Trägerschaft hat die Eisleber Akademie für angewandte Technologien und Management (AaTeuM) übernommen. Das Kultusministerium des Landes hat nach Prüfung des Konzepts die Gründung der Landschule Osterhausen genehmigt. Sie startet mit dem kommenden Schuljahr.

Informationen unter www.landschule-osterhausen.de